

SPD BA 18 Fraktion Untergiesing-Harlaching

Absender Adresszeile

Herr
Michael Sporrer
SPD BA 18 Fraktion
Untergiesing – Harlaching
Peter-Auzinger-Str. 3
81547 München

Mitglieder:
Helga Hügenell (Stellv. Fraktionssprecherin)
Dr. Heike Kraemer
Violetta Rosendahl
Christa Knappik
Michael Sporrer (Fraktionssprecher)

Ihr Ansprechpartner

Datum

Michael Sporrer
Fraktionssprecher

30.10.2022

**Weitere Optimierung der Toilettensituation am städtischen Stadion an der
Grünwalder Straße**

Antrag:

Die Landeshauptstadt München und die zuständigen Referate werden aufgefordert die aktuelle Toilettensituation durch Aufstellung von zusätzlichen mobilen Toilettenwägen, nach der Fußballweltmeisterschaftspause, im Bereich der Fan-Busse zu optimieren.

Ebenfalls soll geprüft werden, ob es möglich ist im Bereich der Grünflächen umweltverträgliche Lösungen zum „Wildpinkeln“ zu finden die keine Belastung für die Umwelt, insbesondere für Boden, Vegetation und Grundwasser darstellen, wie zum Beispiel stationäre Pinkelbeete.

Begründung:

Das Städtische Stadion an der Grünwalder Straße ist das drittgrößte Fußballstadion Münchens und wird von der ersten Mannschaft des TSV 1860 München und der zweiten Mannschaft des FC Bayern München genutzt.

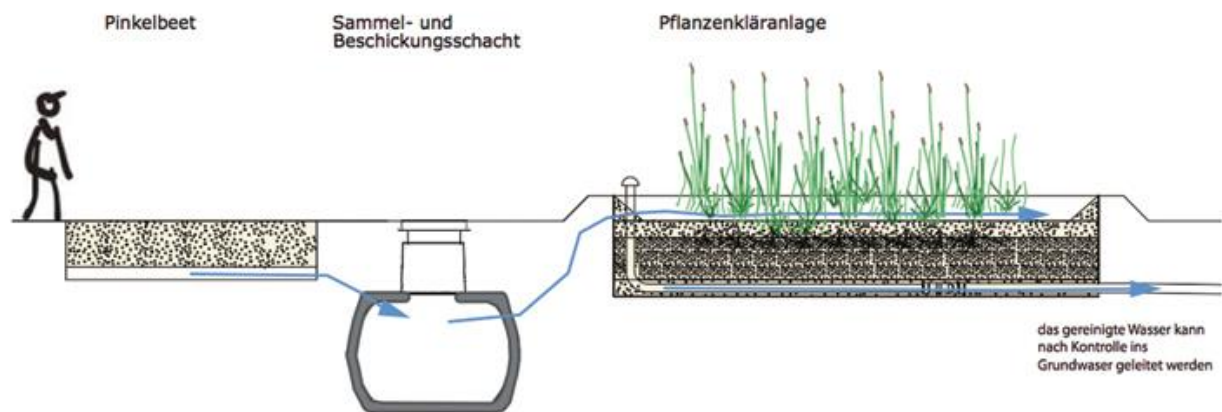
Trotz reichlich getroffener Maßnahmen zum Anwohnerschutz rund um das Stadion und des reibungslosen Ablaufs des Spielbetriebs der zwei Vereine, von seitens der Stadt, Polizei und Vereinen, gibt es aus unserer Sicht immer noch weitere Lösungen zur Optimierung der aktuellen „Wildpinkeln“ Situation.

Der Fanbus erreicht das Stadion, die Tür öffnet sich und alle Fans eilen zum nächsten Baum. Deshalb sollten im Bereich der Fanbusse, hier Candidplatz sowie Wettersteinplatz (Fromundstraße) wie im Antwortschreiben des Referates für Bildung und Sport vom 08.08.2022 (in der Septembersitzung des BA 18 Untergiesing-Harlaching behandelt) dort mobile Toilettenwägen nach der Fußballweltmeisterschaftspause aufgestellt werden.

Ebenfalls soll geprüft werden, ob es möglich ist im Bereich der Grünflächen, um das Stadion Lösungsvorschläge zum „Wildpinkeln“ zu finden, wie am Beispiel der Allianz Arena (ausgearbeitet von PAN – Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH u. Stadionberatung Companeer), die folgenden Vorgaben erfüllen:

1. Verhaltensökonomischer Ansatz: Das Verhalten der Wildpinkler sollte nicht unterdrückt, sondern durch das Bereitstellen einer attraktiven Lösung bewusst zur Steuerung eingesetzt werden.
2. Belästigung vermeidend: Andere Besucher sollten weder durch unangenehme Gerüche oder Hinterlassenschaften belästigt noch durch anstößige Anblicke gestört werden.
3. Umweltverträglich: Die Lösungen sollten keine Belastung für die Umwelt, insbesondere für Boden, Vegetation und Grundwasser darstellen.
4. Wirtschaftlichkeit: Aus der Sicht eines Stadionbetreibers sollte die vorgeschlagene Lösung, wenn möglich kostengünstiger sein als das Bereitstellen einer herkömmlichen Toiletten-Infrastruktur.

Zu Punkt 3 – die Grünflächen um das Stadion könnte man stationäre Pinkelbeete einrichten die kurzfristig große Mengen Urin aufnehmen und an eine Pflanzenkläranlage angeschlossen sind.



Gez. Michael Sporrer, SPD-Fraktionssprecher BA 18 Untergiesing – Harlaching